

DIE NIEDERGERNER

Dorfzeitung der Gemeinde Haiming

Berichte • Mitteilungen • Termine



16. Jahrgang

Nummer 76

28. März 2013

Auf dem Weg zur neuen Sporthalle

Eine neue Sporthalle in Haiming: Ein berechtigter und dringender Wunsch, den sportbegeisterte Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer haben. Denn seit Jahren ist die bestehende Schulturnhalle überbelegt, gerade im Winter können manche Sportarten nur eingeschränkt betrieben werden, für Wettkämpfe ist die Turnhalle zu klein und technisch nicht auf dem neuesten Stand.

Bereits mehrere Varianten einer Lösung dieses Problems wurden diskutiert: Zweite neue Halle am Sportplatzgelände, Abriss der bestehenden Halle und Neubau am bisherigen Standort oder zwei Hallen; bis Ende 2012 wurde aber noch kein gangbarer Weg mit Blick auf Grundstück, Baugestaltung und vor allem Baukosten und Nachfolgelasten gefunden.

Um neue Bewegung in den Entscheidungsprozess zu bringen, beantragte der SV Haiming nach einer Besprechung im AK Turnhalle, dass die Gemeinde eine Grundsatzentscheidung für den Bau einer neuen Sporthalle trifft. Dahinter steckt auch die Sorge, dass andere in der Diskussion befindliche Großprojekte (Länderbrücke über die Salzach, Nahwärmeversorgung in der Gemeinde) die notwendige Finanzkraft der

Gemeinde einschränken könnten.

Zur Vorbereitung dieser Entscheidung traf sich Anfang Januar der AK für Gemeindeentwicklung und hat unter Berücksichtigung verschiedener Aspekte, insbesondere auch der finanziellen Situation der Gemeinde, einen „Fahrplan“ für den Weg zu einer neuen Turnhalle erarbeitet, der am 31.1.2013 mit Vertretern des SV Haiming besprochen wurde. Dieser Fahrplan wurde in der Gemeinderatssitzung am 24.2.2013 einstimmig beschlossen und ist Richtschnur für die weiteren Planungen.

Der wichtigste Ausgangspunkt für eine zeitnahe Verwirklichung dieses Projekts ist ein verändertes bauliches Konzept: Die neue Sporthalle soll mit Anbindung an die bestehende Halle errichtet werden, so dass weder ein zusätzlicher Gymnastikraum noch Neben- und Sanitärräume für diese Halle gebaut werden müssen. Denn diese Räume werden im Rahmen einer Sanierung in die bestehende Turnhalle eingebaut; der notwendige Platz dazu wird durch eine Verkleinerung des bisherigen Hallenraums, der dann als Gymnastikraum genutzt wird, gewonnen.

Durch dieses Baukonzept können die Bau-

| Inhalt | |
|--|---|
| Neues zur Sporthalle | 1 |
| Resolution zum Trinkwasser | 2 |
| Salzachbrücke: Projekt für die Zukunft | 3 |
| Gemeindenachrichten | 4 |
| Termine und Fundgrube | 5 |
| Gemeinderat | 6 |
| Theater in Niedergottsau | 7 |
| Nachruf für Heide Etzler | 8 |

kosten auf 2,0 Mio EUR „gedeckt“ werden – unabdingbare Voraussetzung für die Finanzierbarkeit des Vorhabens. Dadurch sinkt die Eigenleistung des SV Haiming auf 200.000, der Finanzierungsanteil der Gemeinde beträgt 800.000 EUR, abgedeckt durch die in Ansparung befindlichen Bau-sparverträge (bisher 536.000 einbezahlt).

Die 3. Säule der Finanzierung ist die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger: Über eine Finanzierungsgesellschaft, z.B. in Form eines Sparvereins, werden 1,0 Mio Einlage erbracht, für deren Rückzahlung und Verzinsung die Gemeinde garantiert. Der Zinssatz würde mit einer Bindung von 10 Jahren bei etwa 2% liegen, was für die sportinteressierten Anleger eine über Marktzins liegende Rendite ergibt und für die Gemeinde eine tragbare Kreditbelastung. Für die Rückzahlung der Einlage in diese Bürgerfinanzierungsgesellschaft werden vermutlich mehrere Alternativen angeboten. Mit einer solchen Finanzierungsform können Haiminger Bürgerinnen und Bürger in ein lokales Projekt investieren und unmittelbar einen Beitrag zur Verwirklichung der neuen Halle leisten. In der Mitgliederversammlung des SV Haiming am 5.4.2013 wird dieses Konzept vorgestellt und dabei wird auch über den Vorschlag des Vorstandes zur Sicherung der Eigenleistung des Vereins abgestimmt.

Mit seiner Entscheidung hat der Gemeinderat klar zum Ausdruck gebracht, dass er hinter dem Projekt Neue Turnhalle steht und die erforderlichen Schritte dafür unternehmen will.



So könnte das Sportzentrum in der Mitte von Haiming aussehen: Die neue Sporthalle schließt unmittelbar Richtung Süden an die bestehende Halle an.

Fotomontage: Josef Pittner

wb

Resolution des Gemeinderates zur künftigen Trinkwasserversorgung

Derzeit wird heftig über eine EU-Neuregelung diskutiert, die zu einer Privatisierung der Wasserversorgung führen kann. Um deutlich zu machen, dass die Wasserversorgung in kommunaler Hand bleiben muss, hat der Gemeinderat einstimmig folgende Resolution beschlossen:

Der Streit um den Entwurf einer EU-Richtlinie zur Liberalisierung des europäischen Wassermarktes macht deutlich: Die Bürgerinnen und Bürger wollen sauberes, gesundes und öffentlich kontrolliertes Trinkwasser und sie wollen nicht, dass die Trinkwasserversorgung privatisiert und damit den Gewinninteressen großer Unternehmen unterworfen wird.

Mittlerweile hat der zuständige

EU-Kommissar den Richtlinienentwurf so abgeändert, dass nur noch wenige Großversorger, die überörtlich agieren, davon betroffen sind.

Dennoch unterstützt der Gemeinderat Haiming alle Bemühungen, eine Liberalisierung und Privatisierung der Wasserversorgung zu verhindern und fordert von der Bundesregierung, die rechtlichen Rahmenbedingungen in Europa und Deutschland so zu gestalten, dass die Wasserversorgung in öffentlicher Hand verbleiben kann und so für die Bürgerinnen und Bürger sicher ist.

Die Resolution geht an Frau Bundeskanzlerin Merkel und Wirtschaftsminister Rösler.

wb

Trinkwasserversorgung weiter in bewährten Händen

Die geplante neue EU-Trinkwasserrichtlinie sorgt seit Wochen auch in unserer Gemeinde für reichlich Gesprächsstoff.

Georg Strasser und Andrea Brantl vom Wasserzweckverband sehen die EU-Richtlinie durchaus auch kritisch. Eine Privatisierung der Trinkwasserversorgung birgt nach ihren Worten zahlreiche Risiken. Ein Privatunternehmen muss gewinnorientiert arbeiten. Das kann zu Nachteilen für die Bürger führen. So sind Preiserhöhungen oder eine Vernachlässigung der Infrastruktur (Wasser- netz, Brunnen, Hochbehälter usw.) nicht auszuschließen. Auch ist eine Vergabe an Billiganbieter, mit all den damit verbundenen (auch qualitativen) Risiken, zu befürchten. Probleme bereitet auch der hohe Verwaltungsaufwand für die geforderte europaweite Ausschreibung.

Unser Wasserzweckverband darf, im Gegensatz zu einem Privatunternehmen, keinen Gewinn erwirtschaften. Mehrein-

nahmen werden zu 100% in die Wasserversorgung reinvestiert. Das einzige Unternehmensziel ist die Versorgung der beteiligten Kommunen mit qualitativ hochwertigem und preiswertem Trinkwasser. Auch wir arbeiten kostenorientiert, betonen die Vertreter des Wasserzweckverbandes nachdrücklich. Für eine Auftragsvergabe sind mindestens drei Angebote von unterschiedlichen Betrieben gelebte Praxis. Bei der Auswahl achten wir besonders auf zertifizierte Betriebe aus der Region. Dies führt dazu, dass auch im Notfall schnell und unbürokratisch eine Problemlösung herbeigeführt werden kann.

Zum Schluss noch die gute Nachricht.

„Kommunale Unternehmen mit der Wasserversorgung als zentralem Unternehmenszweck“ sind nach derzeitigem Stand von der geplanten EU-Richtlinie ausgenommen. Deshalb bleibt unsere Trinkwasserversorgung auch in Zukunft in den bewährten Händen des Wasserzweckverbandes Inn-Salzach. uhk

Gemeinderat

Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Alois Straubinger berichtete über die Teilnahme der Gemeinde am Erörterungstermin im Planfeststellungsverfahren zur Errichtung der 380-kV Stromleitung von Haiming nach Simbach. Dabei wurde seitens der Gemeinde erneut hervorgehoben, dass der Zeitpunkt für die Errichtung des Gaskraftwerkes in den Antragsunterlagen wesentlich früher dargestellt ist, als die OMV derzeit in Veröffentlichungen angibt. Dabei könnte von Bedeutung sein, dass durch eine Aufrüstung des Umspannwerkes Pirach dieses als Einspeisepunkt möglich wäre. Die Vertreter der Regierung wiesen darauf hin, dass bereits 2008 der Einspeisepunkt Pirach von der Bundesnetzagentur verworfen und Simbach definitiv als Anschlusspunkt festgelegt wurde. Da für die OMV hinsichtlich einer Umstellung des Umspannwerkes Pirach damals unkalkulierbare zeitliche, technische und wirtschaftliche Unwägbarkeiten bestanden, wurde eine Netzanschlusszusage für Simbach erteilt und ein Netzanschlussvertrag geschlossen. Damit wurde für den künftigen Betreiber des Gaskraftwerkes die notwendige Planungssicherheit hergestellt. Dies erfolgte auch unabhängig von einer Aufrüstung der Höchstspannungsleitung von Altheim über Simbach nach St. Peter in Österreich.

Weiter wies der Bürgermeister darauf hin, dass nochmals eine Versetzung des letzten Mastes im Daxenthaler Forst gefordert wurde, um eine Rodung des Hanges bei Haarbach zu vermeiden. Dem steht weiter die angenommene Gefährdung eines Bodendenkmals auf der Haarbacher Höhe im Wege.

Der Bürgermeister informierte darüber, dass zur Vorbereitung der Kommunalwahl an die im Gemeinderat vertretenen Listen CSU/AWG und Niedergerner Liste die Unterlagen ausgegeben wurden. Wenn weitere Gruppierungen sich an der Kommunal-

wahl beteiligen wollen, können sie die Wahlmappe im Einwohnermeldeamt bei Simone Steinfellner abholen.

Beim Bericht aus dem KommU wies der Bürgermeister darauf hin, dass bei der Sitzung des Verwaltungsrates am 20.3.2013 der Wirtschaftsplan für das Jahr 2013 beschlossen wurde. Weiter ist entschieden worden, den Bezugspreis für Wasser im Industriegebiet ab 1.7.2013 von 1,60 auf 2,12 EUR pro m³ zu erhöhen.

Regionalplan Windenergie

Das gesamte Gemeindegebiet Haiming ist im neuen Regionalplan hinsichtlich Errichtung von Windenergieanlagen als Ausschlussgebiet eingetragen (im Gegensatz zum Vorranggebiet: Hier wäre bei Bauplanungen auf den Vorrang von Windenergieanlagen zu achten). Da nach dem Windatlas in unserem Bereich unterdurchschnittliche Windgeschwindigkeiten vorliegen, haben große Windenergieanlagen wirtschaftlich keinen Sinn. Die Gemeinde erhebt deswegen gegen Festlegung als Ausschlussgebiet keine Einwendung.

Bebauungsplan Haiming Nord

Um die Errichtung des Raiffeisenbankgebäudes im Bereich des Baugebietes Haiming Nord zu ermöglichen, muss der Bebauungsplan für das Grundstück an der Kreisstraße im vereinfachten Verfahren geändert werden. Im Rahmen der Anhörung der Träger öffentlicher Belange hatte sich der Gemeinderat mit den umfangreichen Einwendungen des Landratsamtes und der Kreisheimatpflegerin zu befassen. Wie auch ein privater Grundstücksnachbar erhoben sie grundsätzliche Bedenken wegen der Abgrabung des Grundstückes und dem befürchteten negativen Einfluss auf das Ortsbild. Dem Vorschlag, eine andere Grundstücksfläche zu wählen, kann die Gemeinde aber nicht nachkommen, da entsprechende Verhandlungen des Bauherrn nicht erfolgreich waren.

Fortsetzung Seite 6

Salzachbrücke - gemeinsam Zukunft gestalten

Bei dem Vorhaben Salzachbrücke nach Überackern gibt es vorerst nicht viel Neues zu berichten. Wie im Gemeinderat vereinbart ist abzuwarten, wie die Förderrichtlinien für die neue Periode ab 2014 für Interreg-Projekte formuliert werden. Laut Aussage von Dr. Dorothea Friemel, Geschäftsführerin der Inn-Salzach-Euregio, ist damit erst im Herbst zu rechnen. Zwischenzeitlich werden die naturschutzrechtlichen Voruntersuchungen soweit vorangetrieben, um gesicherte Erkenntnisse darüber zu erhalten, inwieweit sich dieses Vorhaben mit den Belangen des Naturschutzes vereinbaren lässt. Erst wenn beide Informationen positiv entschieden werden, kann in die konkrete Planung eingestiegen werden. Unabhängig davon gibt es beiderseits der Salzach von engagierten Bürgern Bestrebungen,

die Ziele des Brückenbaus, nämlich die Menschen der Gemeinden Überackern und Haiming näher zusammen zu bringen, bereits jetzt mit Leben zu füllen. Aufbauend auf den guten Erfahrungen mit dem ersten Brückentag im September letzten Jahres gab und gibt es weitere Aktionen. So haben die Kinder der Grundschule zum Thema Länderbrücke im Rahmen des Kunst- und Heimatkundeunterrichts ihre Vorstellungen zur Brücke nach Überackern bildhaft zu Papier gebracht. Das Ergebnis waren phantasievolle Brückenformen, in bunten Farben gemalt. Schüler der vierten Klasse hatten sogar kreative Brückenmodelle aus Holz gefertigt. Im Rahmen einer kleinen Feier im Mehrzweckraum der Schule und im Beisein des Brückenarchitekten Herrn Dietrich wurden pro Klasse drei Arbeiten

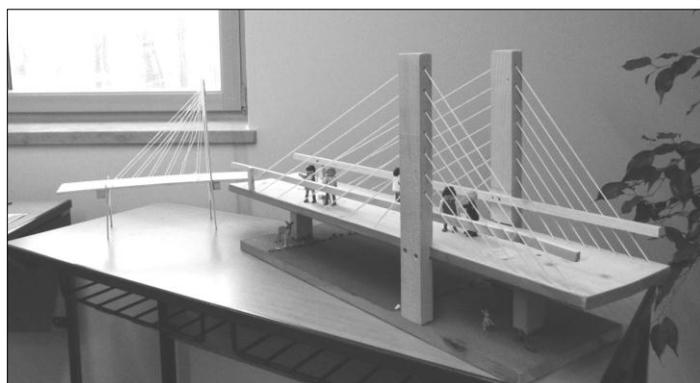
ausgewählt und mit Preisen bedacht. Bürgermeister Straubinger zeigte sich erfreut über die tollen Ergebnisse. Eine weitere Aktion ist für dieses Jahr geplant. Auf Vorschlag der Fotogruppe Haiming sollen die Bürgerinnen und Bürger beider Gemeinden eingeladen werden, jeweils die Nachbargemeinde mit der Kamera zu erkunden. Ziel dieser Aktion ist es, die Besonderheiten, das Typische, (Landschaft, Gebäude, Brauchtum-Feste-Feiern) wahrzunehmen und mit der Kamera festzuhalten. Es ist angedacht, die Ergebnisse dieses Fotoprojektes in einem Fotobuch zusammenzuführen und/oder in einer Fotoausstellung der Öffentlichkeit zu präsentieren. Mit dieser Fotoaktion sollen die Kontakte der Menschen beiderseits der Salzach intensiviert und gefördert werden. Leider ist da-

für zur Zeit noch ein relativ großer Umweg über Burghausen notwendig, um diese zwischenmenschlichen und binationalen Kontakte pflegen zu können. Aber vielleicht lässt sich dies in nicht allzu ferner Zukunft auf kurzem Wege über die Brücke realisieren. *jop*



Mit viel Mühe hatten Mädels und Buben der Haiminger Grundschule Modelle und Zeichnungen von der geplanten Länderbrücke zwischen Haiming und Überackern gefertigt. Bürgermeister Alois Straubinger und Architekt Dipl. Ing. Richard J. Dietrich hatten bei der Vergabe der Preise für die besten Werke die Qual der Wahl.

Fotos: Gemeindeverwaltung



Haiming tritt der EGIS bei

Der Gemeinderat hat in seiner Februarsitzung beschlossen, der Energiegenossenschaft Inn-Salzach eG (EGIS) beizutreten. Mit 10 Geschäftsanteilen zu je 150 Euro und 5 Euro Aufgeld, will sich die Gemeinde daran beteiligen. Die EGIS wurde im Januar 2013 in Neuötting gegründet. Die Energiegenossenschaft will mit Projekten im Bereich erneuerbarer Energien die

Energiewende im Landkreis vorantreiben. Sie will eine unabhängige, bezahlbare, selbstbestimmte, transparente, saubere und lokale Energieversorgung für Wärme und Strom aufbauen. Die Ziele sind unter anderem: Bau von Photovoltaikanlagen, Aufbau eines genossenschaftlichen Holzeinkaufs- und Holznetzwerks, Aufbau einer langfristigen Projektplanung, Redu-

zierung des Energieverbrauchs der privaten Haushalte um 20% bis 2020, effiziente Nutzung von ungenutzter Abwärme bei Unternehmen, Aufbau eines Mobilitätskonzeptes, bis 2020 sollen 30% der verfügbaren Dachflächen in Alt- und Neuötting mit PV-Anlagen und/oder Solarthermie belegt werden. Ein erstes Projekt ist die Errichtung einer PV-Anlage auf dem Dach der neuen Turnhalle am Aventinus-Gymnasium in Burghausen

und die Reaktivierung der Wasserkraft an der Herrenmühle zur Stromerzeugung. Als Vorstand wurden Karl Hannes Müller, Dr. Rolf Hengel, Anton Dingl, Christoph Strasser und Neuöttings Bürgermeister Peter Haugeneder gewählt. Die Mitglieder des Aufsichtsrates sind Rainer Brunnhuber, Perachs Bürgermeister Georg Eder, Konrad Estermeier, Pascal Lang, Peter Pospischil und Elmar Wibmer. *jop*



Telefon: 98870

Hauptstraße 18

E-Mail: gemeinde@haiming.de

Mitteilungen des 1. Bürgermeisters und der Gemeindeverwaltung

Baugrundstücke

Im Baugebiet „Wirtsfeld-Ost“ in Niedergörsau gibt es von privat wunderschöne Baugrundstücke. Weitere Baugrundstücke und sonstige Objekte können Sie im gemeindlichen Bauamt erfragen. In allen Grundstücks- und Baufragen und falls Sie Interesse an den oben genannten Grundstücken haben, wenden Sie sich bit-

te an den Bauamtsleiter Herrn Erwin Müller (Tel. 08678 / 988713).

Dieser sammelt auch Angebot und Nachfrage von Mietwohnungen. Haben Sie etwas zu vermieten oder suchen Sie eine Wohnung, dann nehmen Sie bitte mit ihm Kontakt auf.

Verwendung des Gemeindewappens

Vereinzelt wurde in Facebook festgestellt, dass das Gemeindewappen von Privaten verwendet wird. Eine Verwendung des Gemeindewappens ist aber nach Art. 4 Abs. 3 GO nur mit Genehmigung der Gemeinde erlaubt. Genehmigungen erteilt die Gemeinde aber nur bei berechtigtem Interesse. Insbesondere die Verwendung auf den Fahnen und Briefköpfen der örtlichen Vereine kann als berechtigtes Interesse betrachtet werden. Es

muss sichergestellt sein, dass eine missbräuchliche oder irreführende Verwendung des Wappens ausgeschlossen ist. Wir bitten deshalb alle, die das Gemeindewappen auf ihrer Homepage, in sozialen Netzwerken oder anderweitig verwenden, dieses unverzüglich zu entfernen oder eine Genehmigung bei der Gemeinde zu beantragen, wobei der Grund für die Verwendung des Wappens darzulegen ist.

Änderung Bundeskinderschutzgesetz

Zum 01.01.2012 wurde das Bundeskinderschutzgesetz geändert. Von einer Regelung sind alle Vereine betroffen, die Jugendarbeit leisten. Es sind für alle Jugendleiter, Trainer und Betreuer erweiterte Führungszeugnisse anzufordern, wenn sie Kinder und Jugendliche ehrenamtlich betreuen. Dieses Führungszeugnis enthält Aussagen über relevante Straftaten. Verantwortlich für die Einsicht in die Führungszeugnisse sind die Vereinsvorstände. Betroffen sind aber nur Vereine, die eine Förderung durch die öffentliche Hand erhalten. Sinn und Zweck dieser Prüfung ist, dass der Gesetzgeber sicherstellen will, dass die Kinder und Jugendliche ordnungsgemäß und ungefährdet betreut werden. Dieses Thema wurde bei der letzten Bürgermeisterdienstbesprechung erör-

tert. Von Seiten der Gemeinde haben wir dabei zum Ausdruck gebracht, dass aus der Vorlage der Führungszeugnisse wohl keine großen Erkenntnisse zu erwarten sind. Denn die Vereine in den ländlichen Gemeinden werden ihre Betreuer soweit kennen, dass entsprechende Straftaten bekannt wären. Letztendlich müssen wahrscheinlich 99,9% der Jugendleiter und Trainer ihre bereits bekannte Unbescholtenheit nachweisen. Aber: Diese Vorgehensweise ist gesetzlich vorgeschrieben und deshalb von den Vereinen zu vollziehen. Vereine, die sich dem Verfahren verweigern, müssen als Sanktion eine geringere finanzielle Förderung befürchten. Dies ist unseres Wissens die einzige Sanktion, die es hierfür gibt.

Ein Tagesergebnis

Jeder Tag hat seine besonderen Höhepunkte, sei es in der Familie, im Beruf oder in der Freizeit. Der Tageshöhepunkt einiger Jugendlicher ist auf nebenstehendem Foto zu sehen. Von Donnerstag 14. März auf Freitag 15. März wurde hochprozentiger Alkohol konsumiert. Alle Flaschen waren leer und zumindest ordentlich im Abfalleimer beim Kinderspielplatz deponiert. Aber: In welchem Zustand mögen die Konsumenten wohl gewesen sein? Wir haben in Haiming gewiss keine bedeutende problematische Szene und doch geschieht auch hier das Komasaufen. Jeder Erziehungs-



berechtigte muss sich seine eigenen Gedanken machen, was im Umfeld seines Kindes abläuft. Vor Kurzem haben wir bei der Bachweberlinde ein Scherbenmeer von der Straße kehren müssen. Da ist dann das Verhalten der Jugendlichen aus dem Ruder gelaufen.

Baum- und Strauchschnitt

Im Frühjahr bietet sich eine gute Gelegenheit, die Gartenbepflanzung auf störende Äste usw. zu prüfen. Da die Verkehrssicherheit wirklich wichtig ist, denken Sie bitte daran, dass niemand durch Pflanzen in seiner Sicht

behindert sein darf. Halten sie deshalb bitte Sichtdreiecke an Straßeneinmündungen und Kreuzungen vom Bewuchs frei und schneiden Sie gegebenenfalls auch Straßenlampen frei.

Herzlichen Dank!!!

Wir haben es gewusst, dass wir uns auf Sie verlassen können! Sie haben es sich wirklich zu Herzen genommen und richtig aufs Gas gedrückt. Vielleicht erinnern Sie sich: Wir haben Sie doch (ironisch) aufgefordert, alle Geschwindigkeitsbeschränkungen zu missachten und insbesondere in Niedergörsau vom Kindergarten weg schnell nach Hause oder zum Shoppen zu fahren. Endlich sind die Kinder weg, da darf doch nichts mehr aufhalten. Insbesondere die lächerlichen 30er-Begrenzungen und die Rechts-vor-Links-Regel in den 30er-Zonen kann man doch getrost ignorieren. Was brauchen Sie noch, um endlich zur Vernunft zu kommen? Ein totes Tier? Einen toten Menschen? Ein totes Kind? Oder reicht schon eine schwere Ver-

letzung? Ehrlich gesagt haben wir im Rathaus die Schnauze voll über die immer gleichen Beschwerden, weil im Ort gerast wird oder zumindest jegliche Geschwindigkeitsbegrenzung ignoriert wird. Es geschieht einfach flächendeckend: Egal, ob in der Blumenstraße die breite Straße genutzt wird (da ist Rechts-vor-Links), egal, ob in der Kreisstraße Richtung Ortsausgang schon mal tüchtig beschleunigt wird, egal, ob in Niedergörsau die 30er-Zone missachtet wird – es ist immer und überall das Gleiche. Und das besonders Traurige an der Geschichte ist: Es handelt sich in der Regel um die Einheimischen und nicht um die Ortsunkundigen. Was muss denn passieren????

Termine

Unter www.haiming.de werden die Termine immer aktualisiert. Auf der Homepage für die Gemeinde Haiming können Sie die Termine auch direkt eintragen.

April

- | | |
|----------------|---|
| 5. Freitag | SV Haiming: Jahreshauptversammlung 19.30 Uhr, Saal Unterer Wirt, Haiming |
| 6. Samstag | FF Haiming: Schafkopfturnier 19.30 Uhr, Kellerwirt, Haiming |
| 9. Dienstag | Grundschule Haiming: Schuleinschreibung für das Schuljahr 2013/14 14.00 - 15.00 Uhr, Grundschule Haiming |
| 10. Mittwoch | Altmännerverein: Monatsversammlung 14.00 Uhr, Sportheim, Haiming |
| 13. Samstag | Obst- u. Gartenbauverein: Pflanzenbörse 9.00 - 11.30 Uhr, Lagerhaus Bruckner, Haiming |
| 16. Dienstag | Pfarrverband: Firmung 9.00 Uhr, Pfarrkirche Haiming |
| 18. Donnerstag | Gemeinderatssitzung 18.30 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Haiming |
| 18. Donnerstag | KAB und KDFB: Bildervortrag „Zu Fuß über die Alpen“ mit Jakubetz Knuth 20.00 Uhr, Sportheim, Haiming; |
| 19. Freitag | FeinHerb: Niedergerner Hoagart 19.00 Uhr, Gasthaus Mayrhofer, Niedergottsau Geselliger Hoagart mit Musik, unter anderem mit der „Schladl Musi“ und der „Loatawagerl Musi“; Eintritt frei |
| 25. Donnerstag | KDFB Haiming: Dekorieren von Kuchen und Torten mit Konditorin Yvonn Hell 20.00 Uhr, Küche Unterer Wirt, Haiming |
| 27. Samstag | ASPC Holzhausen: Huber Alois Gedächtnisschießen 10.00 - 19.00 Uhr, Schützenheim Holzhausen |

Mai

- | | |
|----------------|---|
| 1. Mittwoch | Maibaumverein Niedergottsau: Maibaumaufstellen 13.00 Uhr, Dorfplatz Niedergottsau |
| 5. Sonntag | Pfarrgemeinde: Erstkommunion in Niedergottsau 10.00 Uhr, Kirche Niedergottsau |
| 5. Sonntag | KDFB Haiming: Maiandacht 19.00 Uhr, Pfarrkirche Haiming |
| 8. Mittwoch | KSK Haiming-Niedergottsau: Kriegermaiandacht 19.00 Uhr, Niedergottsau am Radlweg |
| 12. Sonntag | Pfarrgemeinde: Erstkommunion in Haiming 10.00 Uhr, Pfarrkirche Haiming |
| 14. Dienstag | Frauen- u. Mütterverein: Maiandacht - Jahreshauptversammlung 19.00 Uhr, Kirche Niedergottsau |
| 16. Donnerstag | Gemeinderatssitzung 19.00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Haiming |
| 22. Mittwoch | Altmännerverein: Monatsversammlung 14.00 Uhr, Gasthaus Bonimeier, Niedergottsau |
| 23. Donnerstag | BBV Bäuerinnen und Landfrauen: Maiandacht 19.30 Uhr, Gradlkapelle, Vordorf |

Juni

- | | |
|----------------|--|
| 2. Sonntag | BBV Haiming: Grillabend 19.00 Uhr, Lagerhaus Bruckner |
| 5.-9. Mi-So | KDFB Haiming: 5-Tagesausflug nach Ostfriesland und Insel Norderney Besichtigung der Meyer-Werft in Papenburg, Küstentouren und Fahrten durch Moorlandschaften und Naturschutzgebieten. Nähere Auskünfte bei Brigitte Straubinger. |
| 13. Donnerstag | Altmännerverein: Tagesfahrt in den Landtag nach München |
| 15. Samstag | FeinHerb e.V.: Trio Isolda Live im Biergarten Gemütlicher Abend mit Folk Musik aus dem Balkan, Irland und dem Rest der Welt 20.00 Uhr, Gasthaus Mayrhofer, Niedergottsau |
| 18. Dienstag | Altmännerverein: Monatsversammlung 14.00 Uhr, Kellerwirt, Haiming |
| 20. Donnerstag | Gemeinderatssitzung 19.00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Haiming |
| 22. Samstag | Freizeitgruppe Niedergottsau: Sonnwendfeuer 19.30 Uhr, Sportplatz Niedergottsau |
| 23. Sonntag | Sturmschützen Piesing: Frühschoppen mit Blaskapelle 10.00 Uhr, Piesing |
| 29. Samstag | Kindertagesstätte St. Stephanus: Sommerfest 14.00 Uhr, Kindergarten St. Stephanus |
| 29. Samstag | FFW Piesing: Peter- und Paulfeuer 19.00 Uhr, beim Erlacher, Oberviehhausen |

Wenn Sie Ihre Termine in der NIEDERGERNER veröffentlichen wollen, tragen Sie die Termine bitte unter www.haiming.de ein.



Fundgrube

➤ HP Drucker zu verschenken
(☎ 637).

- Elektromotor 380 V, 4 PS, sowie diverse Ersatzteile für Kreissäge abzugeben (☎ 1002).
- Computertisch zu verschenken (☎ 7231).
- Alibert Badspiegelschrank, „neu“, 60x51 cm zu verkaufen (☎ 1685).
- Eckbankgruppe aus Massivholz sehr günstig abzugeben (☎ 74272).

Wenn Sie etwas suchen oder herzugeben haben – ein Anruf bei Redaktionsmitglied Alfred Reisner genügt: Tel. 1477.

Impressum

DIE NIEDERGERNER erhält jeder Haushalt in der Gemeinde Haiming.

Herausgeber: Gemeinde Haiming, Hauptstr. 18
verantw. 1. Bürgermeister Alois Straubinger.

Haiming im Internet: www.haiming.de

Redaktion:

Wolfgang Beier (wb), Martin Beier (mb), Josef Pittner (jop), Alfred Reisner (ar), Karl Unterhitzenberger (uhk)

Gemeinderat

Fortsetzung von Seite 2:

Der Fülle von Einzeleinwendungen kam der Gemeinderat teilweise nach, so bei der Festsetzung, dass Solaranlagen auf Flachdächern unzulässig sind, mindestens 3 Bäume gepflanzt werden müssen und Werbeanlagen bestimmte Größen nicht überschreiten dürfen. Den zur Gestaltung des Gebäudes einschränkenden Vorschlägen des Landratsamtes folgte der Gemeinderat nicht: So wird kein Verbot von Fassadenplatten festgesetzt, es wird nicht eine Dachform „Satteldach“ mit einer Dachneigung von mindestens 22° vorgeschrieben und auch kein Hanichl-Zaun für die Einzäunung.

Nachverhandelt werden muss mit dem Landratsamt wegen der geplanten Gehwegerschließung des Gebäudes. Denn das Tiefbauamt hatte die Errichtung des Gehweges an der Westseite der Kreisstraße mit dem Hinweis darauf abgelehnt, dass dort die Straßenentwässerung erfolgt. Ohne Zustimmung des Landkreises, dem die Fläche von ca. 1,50 Meter neben der Kreisstraße gehört, kann der Gehweg aber nicht gebaut werden. Um aber für bestmögliche Verkehrssicherheit zu sorgen, ist der Gehweg Richtung Ortsmitte unbedingt erforderlich – hier erwartet der Gemeinderat Einsicht beim Landkreis und vom Bauherrn die Bereitschaft, die notwendigen Kosten zu tragen. Denn der Gehweg dient ausschließlich der Erreichbarkeit des Bankgebäudes.

Der Anregung der Kreisheimatpflegerin wird gefolgt, dass bei den Bodenaushubarbeiten eine archäologische Fachkraft anwesend sein muss, denn im Bereich des Baugrundstückes können Bodendenkmäler vorliegen. Diese müssten dann gesichert werden.

Nach Bearbeitung aller Stellungnahmen wurde die Satzung zur Änderung des Bebauungsplanes beschlossen.

Ausbau Neuhauser Weg in Winklham

Nachdem im Haushalt die zum Ausbau erforderlichen Mittel (161.000 EUR) bereit gestellt wurden, hat der Gemeinderat das KommU mit Planungs- und Baudurchführung beauftragt. Voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte wird die Straße von der Einmündung in die Innstraße bis zum Ortsende Winklham ausgebaut.

Mit einem weiteren Beschluss setzte der Gemeinderat die Kostenbeteiligung der Anlieger auf 40% fest, da es sich um eine Haupterschließungsstraße handelt: Sie dient nicht nur der Erreichbarkeit der angrenzenden Grundstücke, sondern dient auch dem Durchgangsverkehr.

Vorschlag für das Schöffenamtsamt

Entsprechend der Einwohnerzahl kann die Gemeinde für die Wahl der Schöffen am Landgericht Traunstein eine Person vorschlagen. Beworben hatten sich Barbara Koch und Ludwig Eisenschink. In der zweiten Abstimmung erhielt Ludwig Eisenschink die erforderliche 2/3 Mehrheit.

Erfrischungsgeld für Wahlen

Für die Wahlen im September 2013 (Landtag, Bezirkstag, Bundestag) wurde für die Wahlhelfer das Erfrischungsgeld auf jeweils 30 EUR, für die Wahlhelfer bei der Briefwahl auf 20 EUR festgesetzt.

Konzept für flächendeckende Breitbandinfrastruktur

Im Zuge des bayernweiten Entwicklungskonzeptes für den Ausbau der Breitbandstruktur hat in Phase 1 die Firma Breitbandberatung Bayern GmbH ihre Untersuchung für das Gemeindegebiet Haiming abgeschlossen. Ca. 80% der Haushalte in der Gemeinde sind über Kabel erschlossen und haben damit einen 100 MBit-Zugang zum Internet. Für alle anderen Ortsteile könnten nur teilweise über einen Glasfaserausbau verbesserte Zugänge von 20-50

Vandalismus am Kinderspielplatz

Den genauen Zeitpunkt weiß man nicht: Aber irgendwann zwischen 8. und 12. Februar 2013 wurde am Kinderspielplatz hinter der Turnhalle die dort aufgestellte Spinner-Bowl – eine Art Schaukel – mutwillig zerstört. Das aus Kunststoff gefertigte Spielgerät wurde offensichtlich als Feuerkorb zweckentfremdet – jedenfalls ist der Sitzbereich durch Hitze einwirkung zerstört. Die Anschaffungskosten betragen 1.200

EUR, mit der Montage ist somit ein Gesamtschaden von ca. 2.000 EUR entstanden. Auch an einer Wange der gelben Rutschbahn gibt es Brandspuren.

Bisher konnten der oder die Täter nicht festgestellt werden. Die Vorgehensweise der Gemeinde, auf eine Anzeige zu verzichten, wenn sich der Täter meldet und Wiedergutmachung leistet, war hier bis jetzt erfolglos.

wb

Fotos: Gemeindeverwaltung



MBit geschaffen werden – so für Piesing, Au, Hub und Haid. Bei den anderen Ortsteilen ist auch eine Erschließung durch die Telekom mit VDSL nicht möglich.

Um den in Teilbereichen möglichen Ausbau eines VDSL-Netzes durchzuführen, wären Investitionskosten von 1,5 Mio EUR erforderlich, davon müsste die Gemeinde 1,0 Mio EUR tragen. Dies ist ausgeschlossen und die Gemeinde nimmt deswegen an den weiteren Planungen des Entwicklungskonzeptes nicht mehr teil.

Da Vodafone die Errichtung eines Funkmastes für LTE-Technik plant, kann damit gerechnet werden, dass dadurch Versorgungslücken auch für den Zugang zum Internet geschlossen werden können.

Festival des Kulturvereins FeinHerb

Am 13. und 14. September plant FeinHerb wieder ein Festival auf dem Gelände des Wertstoffhofes in Daxenthal. Für den ersten Tag ist eine Party mit Livemusik geplant, am zweiten Tag eine offene Bühne im Zelt für Künstler aus dem Niedergern.

Der Gemeinderat genehmigte, dass der Wertstoffhof für dieses Festival genutzt werden kann.

Erhöhung Kanalgeld

Die Kläranlage mit dem gesamten Kanalnetz ist als gemeindliche Einrichtung kostendeckend zu betreiben. In den zurückliegenden Jahren war dies immer möglich und es konnte die Einleitungsgebühr, die bis 2007 einen Betrag von 1,50 EUR pro m³ betrug, auf zunächst 1,35 EUR und dann auf 1,15 EUR abgesenkt werden.

Erhebliche Mehraufwendungen zum Unterhalt der Anlage im Jahr 2012 und stark ansteigende Strompreise erfordern eine Neukalkulation der Einleitungsgebühr, da die normalen Kostenschwankungen durch die Gebührenschwankungsrücklage nicht mehr ausgeglichen werden können. Deswegen muss die Gebühr ab 1.7.2013 auf 1,65 EUR pro m³ erhöht werden. Im Vergleich zur Gebühr von 2007 (1,50 EUR) entspricht die Erhöhung in etwa der Steigerung des Lebenshaltungsindex. Die Grundgebühren bleiben unverändert.

wb



Im Bild nehmen die Darsteller den Applaus der Zuschauer entgegen.
 Von links: Werner Feichtner, Astrid Jaindl, André van Bommel, Petra Eberle,
 Gabi Bernhard-Kriegsch, Sebastian Mayer und Ludwig Mühlthaler.

Foto: Josef Pittner

A lästiger Bettg'sell

- so der Titel des Theaterstücks, das die Laienspielgruppe Niedergottsau an fünf Abenden im Gasthaus Mayrhofer aufführte. In bewährter Weise ist es den sieben Spielern gelungen, die Alltagsprobleme darzustellen, welche durch nächtliches Schnarchen ausgelöst werden. Dass die meisten Szenen auf heitere, derbe Art überzeichnet sind, ist bei Komödien dieser Art schon fast Selbstverständlichkeit und wird vom Publikum auch erwartet. Und diese Erwartungen wurden mehr als erfüllt, was der vielfache Szenenapplaus bestätigte. Mit den bewährten Spielern waren diesmal zwei neue Darstellerinnen zu sehen, die sich hervorragend in die Gruppe integrierten. *jop*

Haushaltsplan für 2013

Nach der Vorberatung im Finanzausschuss wurde dem Gemeinderat von Kämmerer Josef Straubinger der Haushalt für das Jahr 2013 vorgestellt. Er ist gekennzeichnet von zurückgehenden Einnahmen bei der Gewerbesteuer (nur noch 435.000 EUR) und einer hohen Kreisumlage (1.718.000 EUR). Trotz guter Einnahmen aus der Einkommenssteuerbeteiligung (1.246.000 EUR) kann der Verwaltungshaushalt nur durch eine Zuführung vom Vermögenshaushalt in Höhe von 1.158.250 EUR ausgeglichen werden; dies ist möglich durch die in den guten Einnahmejahren gebildete Rücklage von 1.992.000 EUR. Bei den Ausgaben für Personal und sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand wurden alle Positionen auf den Prüfstand gestellt und soweit wie möglich eingespart – trotzdem betragen diese Haushaltsposten 587.200 EUR (Personal) und 1.001.800 EUR. Darin enthalten sind rund 370.000 EUR für Kindergarten und Schule.

Bei den Investitionen gibt es im Wesentlichen nur eine Maßnahme im Jahr 2013: Der Ausbau des Neuhauserweges in Winklham. Er ist mit Kosten von 161.000 EUR veranschlagt.

Die weiteren Ausgaben bei den Investitionen im Vermögenshaushalt sind Restarbeiten bei den Außenanlagen im Kindergarten und notwendige Ausstattungen für Feuerwehr und Schule sowie Kläranlage.

Durch Kreditaufnahmen von 800.000 EUR im Jahr 2012 und weitere 300.000 EUR im Jahr 2013 steigt der Schuldenstand auf 1.068.000 EUR – die noch zu Beginn 2012 erhoffte Schuldenfreiheit für Ende 2013 ist damit in weite Ferne gerückt. Trotz dieses Sparhaushaltes erfolgt für die Errichtung der Turnhalle eine weitere Einzahlung auf den Bausparvertrag (Stand derzeit 536.000 EUR) in Höhe von 45.000 EUR.

Hoffnung machen die aktuellen Gewerbesteuerzahlen der Betriebe im Industriegebiet – hier gibt es eine deutliche Steigerung. Wenn dies für das weitere Jahr anhält, kann eventuell die Kreditaufnahme vermieden und ein höherer Betrag der Sonderrücklage Turnhalle (in Form Bausparvertrag) zugeführt werden. Weitere erhoffte Einnahmehöhen werden der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Der Haushalt wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. *wb*

FeinHerb: Angebote für 2013

19.04.: Niedergerner Hoagart'n

19.00 Uhr; Gasthaus Mayrhofer Niedergottsau
 Mit der Schladl-Musi, der Loatawagal-Musik, dem Mia-Gsang und dem Niedergerner Männer-Dreigsang; Eintritt frei!

15.06.: Biergartenfest

20.00 Uhr; Gasthaus Mayrhofer Niedergottsau
 Trio Isolde, Balkan Folk, Irish Folk, Bluegrass; , Eintritt 6 EUR

12.07.: Lagerfeuerfest

17.00 Uhr; Platz vom Kunsthandwerkermarkt in Niedergottsau
 Lagerfeuerromantik, Grill und Getränke vorhanden, Speisen sind mitzubringen, Musikinstrumente erwünscht; Eintritt frei!

07. - 08.08.: Ferienprogramm „Märchen- und Zaubergeschichten rund um den nächtlichen Wöhrsee“

07.08.: für 6-9-jährige Niedergerner

08.08.: für 10-12-jährige Niedergerner

20.30 Uhr; Treffpunkt: Wöhrseebad in Burghausen
 Ferienprogramm; Kosten werden von FeinHerb übernommen!
 Maximal 15 Teilnehmer pro Termin!

29.08.: „Kasperltheater“

15.00 Uhr; Alte Schule Niedergottsau; Eintritt frei!

13. - 14.09.: FeinHerb-Festival 2013

13.09.: Zelt-Party mit Live-Musik: Gamel-Combo
 Beginn: 21.00 Uhr; Einlass: 20.00 Uhr; Eintritt: 8 EUR

14.09.: Niedergerner Bühne - wos ma mia ois kinnan

Beginn: 20.00 Uhr; Einlass 19.00 Uhr; Eintritt frei!

02.10.: Tony Mc Manus - Der Meister der keltischen Gitarre

Beginn: 20.00 Uhr; Cafe am Bichl in Burghausen

Einlass: 19.00 Uhr; VVK: 12 EUR, AK: 14 EUR

26.10.: Döberl und Hasinger, Musik-Kabarett

Beginn: 20.00 Uhr, Saal Unterer Wirt Haiming

Einlass: 19.00 Uhr; VVK: 10 EUR, AK: 12 EUR

22.11.: Andi Thon & Band - Mundart-Rock vom Ammersee

Beginn: 20.00 Uhr; Saal Unterer Wirt Haiming

Einlass: 19.00 Uhr; VVK: 10 EUR, AK: 12 EUR

14.12.: Wintertollwood München

Abfahrt: 16.00 Uhr; Rückfahrt: 22.30 Uhr

Unkosten für Busfahrt: 11 EUR

Menschen im Niedergern



*Wir freuen uns mit den Eltern,
neue Haiminger Gemeindeglieder
auf dieser Welt begrüßen zu dürfen.
Kind und Eltern wünschen wir alles
Gute und viel Freude!*

Julia Dufek und Christof Six,
Sohn Rafael

Daniela Pachernigg und
Thomas Unterhitzberger,
Sohn Luca

Karin und Stefan Frömmel,
Tochter Laura

Michaela und Philipp von Ow,
**Sohn Nicolaus Constantin Clemens
Johannes Maria**

Sarah und Eugen Kästner
Sohn Emil

Sabine Wageneder und Marco Wombacher,
Sohn Jan



*Herzliche Glück- und Segens-
wünsche den Brautpaaren!*

**Alexandra Hartl und Matthias Auer
Karin Bauer und Gerhard Sewald**



*Alles, alles Gute, Gesundheit und
viel Freude am Leben wünschen
wir den Geburtstagskindern im
April bis Mai*

**zum 70. Geburtstag
Anneliese Schlagmann
Edith Feichtner
Franziska Bär**



**zum 75. Geburtstag
Ursula Freifrau von Ow
Rosina Dirmeier
Hannelore Mühlbacher
Heinrich Gstatter**

**zum 80. Geburtstag
Harry Jupke
Johann Unterstöger
Alois Schmidhuber**

**zum 90. Geburtstag
Katharina Hofer**

*Aufrichtige Anteilnahme und Gottes
Tröstung gilt den Angehörigen der
Verstorbenen:*

**Armin Leander Fleischer
Herbert Tichatschek
Anna Hofer
Maria Zauner**

Wichtiger Hinweis!

*Geburtstagsjubilare, die hier in der „Niedergerner“ nicht genannt werden wollen,
sollen sich bitte im Rathaus/Einwohnermeldeamt bei Gabi Kriegsch, Telefon 9887-10 melden.*

Karin Maier und Rudi Schadhauer erzielen bei den Deutschen Senioren-Ski- meisterschaften Top-Platzierungen.

Der SV-Haiming kann sich glücklich schätzen, eine über viele Jahre hinweg so erfolgreiche Sportlerin, wie **Karin Maier** (44) in seinen Reihen zu haben. Ihren wohl größten Erfolg erzielte sie bei der diesjährigen Senioren-Skimeisterschaft mit dem 2. Platz im Super G und dem 3. Platz im Riesenslalom im Gesamtklassament, nachdem sie in beiden Disziplinen in ihrer Altersklasse siegte. Seit ca. 6 Jahren nimmt sie an diesen Wettbewerben teil, mit Siegen in den jeweiligen Altersklassen. 2008 hatte sie auch bei der Senioren-WM teilgenommen. Wenn nichts dazwischen kommt, will sie 2014 bei der WM am Hochkar in Niederösterreich teilnehmen. Aber nicht nur wegen ihrer persönlichen Erfolge (19x Vereinsmeisterin und 7x Kreismeisterin) ist sie das Aushängeschild für den SV-Haiming. Ihr hoher Einsatz, besonders in der Jugendarbeit, ist der Grund für die hohe Leistungsdichte bei den Haiminger Skifahrern. Die Begeisterung für den Skisport teilt sie mit ihrem Mann Toni, der sie tatkräftig als Servicemann bei den Rennen unterstützt. Beide verbringen ca. 65 bis 70 Skitage pro Jahr in den Bergen um zu trainieren, mit Vereinskollegen oder österreichischen Rennläufern. Nur so ist es möglich, dieses hohe Leistungsniveau über so viele Jahre zu halten. Seit vielen Jahren ist Karin Maier als Skilehrerin und Betreuerin beim SV Haiming aktiv. Durch die Teilnahme an DSV Skilehrer- und Ausbilder-Lehrgängen hat sie stets ihr technisches Können verfeinert und ausgebaut. Deshalb ist sie seit 2010 sogar als Ausbilderin im BSV-Landeslehrteam für den SV-Inngau tätig.



Foto: A. Maier

Karin Maier vor ihrer beeindruckenden Pokalsammlung präsentiert stolz ihren jüngsten Preis.

Auch **Rudi Schadhauer** (70) hat mit großem Erfolg an der Deutschen Ski-Seniorenmeisterschaft teilgenommen. Wie bei der letztjährigen Meisterschaft wurde er auch heuer wieder Zweiter, wobei er heuer äußerst knapp um eine Hundertstelsekunde die Goldmedaille verfehlte. Seit Jahrzehnten zählt er zu den ehrgeizigen Skifahrern des SV Haiming und investiert viel Zeit, um fit zu bleiben. Ab November ist er pro Woche zwei Skitage in den Bergen auf der Piste. Er trainiert gemeinsam mit Altersgenossen von anderen Skiclubs, um sich für die Wettkämpfe vorzubereiten. *jop*

Nachruf Heide Etzler

Am 6. März 2013 verstarb Heide Etzler im Alter von 66 Jahren. Sie war 15 Jahre Schulleiterin der Haiminger Schule. Ihre Fachkompetenz und ihre Warmherzigkeit prägten nachhaltig das Image der Schule. Alles, was sie in ihrer Verantwortung initiierte, galt zuvorderst dem Ziel, an der Schule ein Klima zu schaffen, in dem sich alle wohlfühlen, Lehrer und Eltern, aber vor allem die Kinder. Dabei hat das Schulspiel eine besondere Rolle eingenommen. Auf spielerische Weise hat sie dadurch den Kindern den Zugang zur örtlichen Geschichte, wie zum Beispiel beim „Kinder-Fährmann“, eröffnet. Selbst theaterbegeistert, hat sie sich in der Theatergruppe des Obst- und Gartenbauvereins als Spielerin beim Fährmann und zuletzt als kreative Akteurin hinter den Kulissen beim „Bayerischen Paradies“ eingebracht. Heide Etzler war mehr als eine ausgezeichnete Pädagogin. Mit ihrem ausgeprägten Sinn für Gemeinschaft hat sie der Haiminger Schulfamilie ein neues Gesicht verliehen. Es ist bedauerlich, dass sie die Früchte ihrer Arbeit nicht länger genießen konnte. *jop*



Fotos: J.Pittner



Bilder von der Verabschiedung im Juli 2009, wo ihr Wirken an der Haiminger Schule eindrucksvoll gewürdigt wurde und beim Abschlussabend zum Bayerischen Paradies im September letzten Jahres.